

Antrag auf Herstellung - Verstärkung - Änderung eines Gashausanschlusses.

Antragsteller: _____
 (Name) (Vorname) (Telefon)

Derzeitige Wohnung _____
 (PLZ) (Ort) (Straße und Hausnummer)

für das Gebäude in _____
 (PLZ) (Ort) (Straße und Hausnummer) (Flurstück-Nr.)

1. Für folgende Verbrauchsanlagen:

Anzahl	Art	Nennleistung in kW
	Gaszentralheizung mit / ohne WWB	
	Sonstige: _____	
	Gesamt	

2. Die Ausführung soll erfolgen für:

- 2.1 _____ Wohngebäude mit _____ Wohneinheiten
- 2.2 _____ Betriebsgebäude (für gewerblichen und sonstigen Bedarf) mit _____ Wohnungen

3. Der Antragsteller fügt folgende Unterlagen bei:

Ein Lageplan sowie ein **Kellergrundriss mit gewünschter Hauseinführung** (ggf. Schnittzeichnung beifügen). Hausanschlussraum nach DIN 18012.

4. Bauausführender Architekt: _____

(Telefon) _____

5. Die Anlage des Abnehmers wird unter Beachtung der geltenden behördlichen Vorschriften und Verfügungen sowie gemäß den jeweiligen Bestimmungen des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern e.V. (DVGW) und den besonderen Vorschriften der **esb** von einer zugelassenen Installationsfirma ausgeführt. Das Unternehmen ist verpflichtet, die Ausführung der geplanten Kundenanlage bei der **esb** mit gesondertem Antrag anzumelden und genehmigen zu lassen.

6. Die Erdarbeiten sollen von der **esb** ausgeführt werden. (Nichtzutreffendes streichen)

Die Erdarbeiten sollen bauseits ausgeführt werden. (Firma wenn bekannt) _____

7. Der unterzeichnete Antragsteller beantragt hiermit die Versorgung mit Gas aus dem Versorgungsnetz der **esb**. Der Antragsteller sowie der Grundstückseigentümer anerkennen die Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Gasversorgung in Niederdruck (NDAV) und dazu die "Ergänzenden Bestimmungen" der **esb** in ihrer jeweils gültigen Fassung. Hausanschlussleitungen gehören zu den Betriebsanlagen der **esb** und sind deren Eigentum. Ihre Herstellung, Erneuerung und Unterhaltung obliegt der **esb**. Ebenso ist die Anbringung der Zähler- und Regleranlage, die Unterhaltung und Entfernung derselben ausschließlich Aufgabe der **esb**.

Der Antragsteller bzw. Grundstückseigentümer verpflichtet sich, im Bereich des Gasanschlusses keine Vorkehrungen zu treffen, welche die Sicherheit der Leitungen gefährden können. Insbesondere dürfen auf der Leitung keine Bauwerke errichtet oder Bäume gepflanzt werden. Geländeauffüllungen - oder Abtragungen dürfen im Leitungsbereich nicht vorgenommen werden. Die Regelüberdeckung des Gasanschlusses von ca. 0,90 m muss stets gewährleistet sein.

8. Die beantragten Arbeiten sollen ab _____ durchgeführt werden.

Punkt 3 und 6 sind zu beachten, ohne diese Angaben ist die Bearbeitung des Antrages nicht möglich.

Bemerkungen / Sonstiges: _____

 (Datum)

 (Unterschrift des Antragstellers)

 (Unterschrift des Grundstückseigentümers oder rechtsgültigen Vertreters von Eigentümergemeinschaften, sofern der Antragsteller nicht Grundstückseigentümer ist.)

1. Abt. ZVB

- 1.1 Lassen die Netzverhältnisse die Versorgung zu: ja / nein
- 1.2 Muss eine Netzerweiterung/-verstärkung vorgenommen werden: ja / nein
- 1.3 Es handelt sich um: 1 Neuanschluss mit DN _____ PE auf _____
 1 Verstärkung von DN _____ DN _____

im erhöhten Niederdrucknetz
im Mitteldrucknetz
- 1.4 Teilanschluss vorhanden: ja / nein
- 1.5 Länge bis Hauptabsperrvorrichtung - von Straßenmitte: _____ lfm
- 1.6 Erdarbeiten: **esb** / bauseitig
- 1.7 Gasstromungswächter: ja / nein
- 1.8 Zähler- und Regleranlage:
Zählergröße: _____
Druckregler: _____

_____ Abt. ZVB _____
(Datum) (Unterschrift)

Abt. KRA

esb

- 2.1 Hausanschlusskosten € _____ 2.2 Baukostenzuschuss € _____
zugestellt mit Rechnung Nr. _____ zugestellt mit Rechnung Nr. _____

(Datum) (Unterschrift) (Datum) (Unterschrift)

- Kundennummer: _____
- 2.3 Bonus € _____
zugestellt mit Gutschrift Nr. _____

(Datum) (Unterschrift)